

**KREISSTADT MÜHLendorf A. INN**  
Auszug aus der Niederschrift



Az.:851; 0241.42

Beschluss-Nr. STR2023049

**Abteilung:** Ordnungsamt

---

<b>Sitzung des</b>	STR
<b>am</b>	27.04.2023
<b>Mitglieder</b>	31
<b>anwesend</b>	28
<b>für : gegen</b>	28:0
<b>öffentlich/nichtöffentlich</b>	öffentlich
<b>vorberatend/beschließend</b>	beschließend

---

Schriftführer/in

Ordnungsamt

Bürgermeister/in

---

Es wird festgestellt, dass sämtliche Mitglieder des Gremiums zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen worden sind und dass mehr als die Hälfte anwesend ist. Das Gremium ist somit beschlussfähig.

---

**Gegenstand:**

**ÖPNV: Mobilitätsanalyse in der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn durch die Firma ioki - Ergebnispräsentation und weiteres Vorgehen**

---

-----  
**STR T. Enzinger nimmt an der Sitzung teil**  
**STR Seifinger nimmt an der Sitzung teil**  
**STR Kirmeier nimmt an der Sitzung teil**  
**STR Schinko nimmt an der Sitzung teil**  
**STR Dr. Wanka nimmt an der Sitzung teil**  
**STR Strohmaier nimmt an der Sitzung teil**  
**STRin Pfaffeneder nimmt an der Sitzung teil**  
**STRin Hausberger nimmt an der Sitzung teil**  
-----

A Unterlagen

- Ergebnispräsentation der Mobilitätsanalyse
- Stellungnahme der Firma Rödl & Partner zum Vergabeverfahren

## B Sachverhalt

Am 15.12.2022 wurden dem Stadtrat die Zwischenergebnisse der in der Kreisstadt Mühl-dorf a. Inn durch die Firma ioki durchgeführte Mobilitätsanalyse präsentiert. In der Zwischenpräsentation wurden eine Mobilitätssimulation und Analyse des bestehenden Verkehrsangebots durchgeführt, die Abschlusspräsentation dient dem Systemvergleich zwischen Linienverkehr und Flächenverkehr.

## C Stellungnahme der Verwaltung

Auf Grundlage der Ergebnisse der Mobilitätsanalyse ist bei Einführung des On-Demand-Verkehrs im Stadtgebiet mit einer wesentlichen Steigerung der Servicequalität für den Kunden zu rechnen. Der Flächenverkehr stellt sich für die Kreisstadt Mühl-dorf a. Inn als zukunftssträchtiges Konzept dar, zumal vorherige Ausschreibungen eines klassischen Linienverkehrs zu keinen Bewerbungen geführt haben.

Ausgehend von den Ergebnissen der vorgestellten Mobilitätsanalyse wurden von der Stadtverwaltung zusammen mit der Firma ioki folgende Parameter formuliert, die als notwendige Grundlage für die Vergleichbarkeit der Angebote und deren Bewertbarkeit in die Ausschreibung aufgenommen werden sollen:

- Im Angebot muss die Integration des On-Demand-Verkehrs in das Gesamtverkehrsnetz gewährleistet sein, Anschlüsse an Schiene und überörtlichen ÖPNV sind zu optimieren, die in der Mobilitätsanalyse ermittelten Verkehrsbedürfnisse sind abzudecken.
- Es sollen ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung gestellt werden. Perspektivisch werden zwei bis drei Fahrzeuge benötigt, das dritte Fahrzeug kann über eine Zubestellungsklausel optional über die Laufzeit angepasst werden.
- Das Angebot soll circa 14 Stunden am Tag abdecken, wobei an den Wochentagen von 6 Uhr bis 20 Uhr gefahren werden soll; an den Wochenenden soll die tägliche Fahrtzeit am Bedarf orientiert werden.
- Der On-Demand-Verkehr soll ganzjährig betrieben werden.
- Es sind ausreichend Fahrer für die eingesetzten Fahrzeuge und Fahrtzeiten bereitzustellen.
- Der Trend zur Mobilitätswende ist bei der Bereitstellung der Fahrzeuge zu beachten.
- Buchungswege über Telefon, App und Browser sind zu eröffnen.
- Als Zahlungsmethoden sind anzubieten: Bargeld, Kreditkarte, SEPA-Lastschriftverfahren, PayPal;
- Die Barrierefreiheit ist sowohl hinsichtlich Betrieb als auch Software sicherzustellen;
- Der Weg soll hin zu nutzerorientierten virtuellen Haltestellen gehen, die die Distanzen verringern und Erreichbarkeit der Haltepunkte verbessern.
- Der Fahrgast soll an den Fahrtkosten beteiligt werden.

Grundsätzlich soll die Vergabe stark funktional ausgestaltet sein, d.h. die Bieter sollen der Stadt ihrerseits konkrete Umsetzungsvorschläge machen, die den Mobilitätsansprüchen der Stadt genügen müssen.

## D Finanzielle Auswirkungen

Abhängig von den konkreten Beschlüssen kann auf die geschätzten Kosten bzw. Kosten-sätze in der Präsentation verwiesen werden.

## E Beschluss

**Der Stadtrat nimmt die Ergebnisse der Mobilitätsanalyse zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zur Umsetzung eines nachfrageorientierten On-Demand-Verkehrs mit**

**der Firma Rödl & Partner ein wettbewerbliches Vergabeverfahren nach den aus der Mobilitätsanalyse gegebenen Grundzügen durchzuführen. Es wird ein funktionales Verhandlungsverfahren eingeleitet, angestrebt wird eine Laufzeit von 5 Jahren.**

Für die Richtigkeit des Auszuges

Mühldorf a. Inn, 12.05.2023